

Wiesbadener Tagblatt.

No. 152

Freitag den 1. Juli

1864.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden. Sitzung vom 1. Juni 1864.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nathan und Zollmann.

1016—1057. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1058. Zu dem Gesuche des Saamenhändlers Johann Lorenz Wollath von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Seitengebäudes in seinem am Dogheimer Pfad belegenen Garten und Errichtung einer Einfriedigungsmauer an der West- und Nordseite dieses Gartens, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei.

1059. Zu dem Gesuche des Johann Philipp Kemmer von hier, um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer an einem Treppenhause seines in der Kirchgasse belegenen Wohnhauses, soll in Uebereinstimmung mit der Ansicht Herzoglicher Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

1060. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Christian Badior von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Schweinstalles und einer Remise in seiner in der Wellritzstraße belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1061. Desgleichen zu dem Gesuche des Johann Busch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem linksseits der Platter Chaussee belegenen Acker, sowie zum Graben eines Brunnens daselbst.

1062. Zu dem Gesuche des Rentners Wilhelm Herrmann und des Schlossers Jacob Hohlwein dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser in der Kehrstraße, soll berichtet werden, daß unter dem Vorbehalte, daß das zu verbauende Terrain von x nach y in drei Baustellen für kleinere zweistöckige Landhäuser eingetheilt werde und zwischen dem Forster'schen Hause und dem zunächst zu erbauenden Landhause ein Zwischenraum von 30 Fuß verbleibe, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1063. Zu dem Gesuche des Bierbrauers Sebastian Amüller von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von mehreren Kellern, sowie einer Halle mit Regalbahn in dem Garten der Christiane Schramm neben seinem in der Schachtstraße belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches, wie vorgebracht, nichts einzuwenden sei.

1064. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Christian Petri von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Holzstalles in seiner auf dem Römerberg belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1065. Zu dem Gesuche des Friedrich Thon von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Bäckerei, zur Anlage einer

Wasser- und Dampfmühle, sowie zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem im Wellritzhale belegenen Grundeigenthum, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Erbauung eines Wohnhauses mit Bäckerei an der bezeichneten Baustelle nichts einzuwenden sei, daß sich der Gemeinderath aber bis zur Ausführung der in Aussicht stehenden neuen städtischen Wasserleitung gegen jede Concessionirung einer Wassermühle resp. eines jeden neuen Wassertriebwerks entschieden aussprechen müsse.

1066. Zu dem Gesuche der Gutsverwaltung zu Hof Geisberg, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen in den Wiesen des landwirthschaftlichen Vereins im Dambachthale, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Forstbehörde gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben bis zum 1. October l. J. nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath aber darauf aufmerksam machen müsse, daß an der besagten Stelle schon seit ca. vier Wochen ohne Erlaubniß Lehmsteine fabricirt würden.

1067. Die am 27. Mai und 1. Juni l. J. stattgehabte Vergebung der bei der Fortsetzung des Hauptcanals in der Schwalbacherstraße vorkommenden Arbeiten wird bezüglich der Grundarbeit und Pflasterarbeit den Vezbietenden genehmigt, dagegen wird die Grundabfahrt nicht genehmigt und beschlossen, dieselbe nochmals versteigern zu lassen.

1070. Auf Vorlage der Rechnung über die durch Vollziehung des Etats vom 8. Decbr. v. J. über die Herstellung des Verbindungsweges von dem Wichelsberg nach dem Heidenberg entstandenen Kosten wird das über die Accordsumme entstandene Plus von 195 fl. 2 fr. nachträglich genehmigt.

1071. Auf das mit Inscript Herzogl. Receptur vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Schreiben der Herzogl. Eisenbahnbaupinspektion dahier vom 25. v. M., den Grunderwerb zur definitiven Bahnhofsanlage zu Wiesbaden betr., wird beschlossen:

- 1) in die vorläufige Besitzergreifung des in den Bahnhof der Herzogl. Staatsbahn fallenden städtischen Ackers No. 8039 des Stockbuchs Seitens der Herzogl. Eisenbahnverwaltung unter dem Vorbehalte einzuwilligen, daß dieselbe sich zuvor bezüglich des verachteten Theils dieses Grundstücks mit dem Pächter verständige und der von der Stadtgemeinde benutzte Theil zuvor von dem darauf lagernden Straßenkehricht zc. durch die Steigerung desselben geräumt sein wird; und
- 2) für die Lagerung des Kehrichts einen Theil des städtischen Ackers südlich von der Gasfabrik zu verwenden.

1072. Auf das Gesuch der Hauseigenthümer der Adolphstraße, Architekten E. Mecklenburg und Consorten, das Begießen der Adolphstraße, insbesondere Anschluß an den zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und dem Accordanten des städtischen Wasserfuhrwerks abgeschlossenen Accord Seitens der Bewohner der Adolphstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1074. Die am 1. l. Mts. abgehaltene Versteigerung des Klee's von dem städtischen Acker unterhalb der Gasfabrik wird auf den Erlöse von 62 fl. genehmigt.

1080. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung von Rouleaux und kleinen Subsellien in die Lehrzimmer der höheren Töchter Schule wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 230 fl. 2 fr. zur Ausführung zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu veraccordiren.

1081. Auf Vorlage des Etats über die Chaussirung der Schachtstraße vom Heidenberg bis an die obere Schwalbacherstraße, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 584 fl. 1 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

1082. Die Schulcommission erstattet Bericht auf Schreiben des Herrn Rectors Dr. Fricke von hier vom 14. April l. J., die Frequenz der höheren Töchterschule betr., und auf das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 31. v. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzogl. Landesregierung vom 20. v. M., ad Num. Reg. 17,336, auf Bericht des Herrn Rectors Dr. Fricke, die Frequenz der höheren Töchterschule und die Anstellung eines weiteren Lehrers betr., und wird hierauf beschlossen: sich mit der Errichtung einer Parallellklasse an der höheren Töchterschule und der Dirigirung des Lehrers Diehl von der Mittelschule in der Lehrstraße an die höhere Töchterschule, sowie damit einverstanden zu erklären, daß der Gehalt dieses Lehrers auf den Betrag normirt werde, der in dem Rescript Herzogl. Landesregierung vom 2. October v. J. ad Num. Reg. 1356, die Organisation der höheren Töchterschule betr., unter pos. 3 für die Lehrer angenommen worden ist, resp. daß, so lange die Anstellung des fraglichen Lehrers nothwendig bleibt, jene positiv für die Zukunft laute:

„für die 4 übrigen Lehrer à 400—700 fl. 1600—2800 fl.“
und demgemäß der zur Verwendung bereit stehende Medialgehalt von 5650 fl. auf 6200 fl. erhöht wird.

1083. Der Herr Bürgermeister trägt vor, daß in der von der aus der Mitte des Gemeinderaths bestellten Commission zur Vorbereitung einer entsprechenden Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Hoheit des Herzogs auf den 25. April l. J. zum Zwecke der Constituirung des Festcomité's und Wahl eines geschäftsleitenden Ausschusses berufenen Versammlung einer größeren Zahl hiesiger Einwohner beschlossen worden sein, die Wahl des geschäftsleitenden Ausschusses dem Gemeinderath zu überlassen und denselben zu ersuchen, einen engeren Ausschuß zur Vorbereitung einer entsprechenden Feier zu ernennen, welcher ein Programm entwerfen und der Versammlung vorlegen möge, daher er (der Herr Bürgermeister) beantrage, daß nunmehr dieser engere Festausschuß von dem Gemeinderathe gebildet werde, und wird hierauf beschlossen: die Bildung dieses Festausschusses der bereits bestehenden Festcommission des Gemeinderaths zu überlassen, zumal dieselben ohnehin schon sowohl zur Wahl dieses Ausschusses, als auch zur erforderlichen Verstärkung durch Cooptation durch das ihr verliehene Mandat ermächtigt sei.

1084. Herr Deffner stellte im Verlaufe der Discussion in dieser Angelegenheit folgenden Antrag:

„In dem Aufrufe, welche die Gemeinde zur festlichen Begehung des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Hoheit des Herzogs auffordert, ist gesagt, daß Wiesbaden sein rasches Erblühen und seinen Wohlstand der Munificenz Sr. Hoheit zu verdanken habe.

Den Vorwurf der Undankbarkeit darf sich die Gemeinde nicht aufblühen lassen und wenn ein Dank in irgend welcher Weise ausgesprochen werden soll, so halte ich es für Pflicht des Gemeinderathes, daß er dafür Sorge trage, daß es in würdigster Weise geschehe, in einer Weise, die nicht nur den Fürsten ehrt, sondern auch beweiset, daß die Gemeinde einen würdigen Gebrauch von ihrem Wohlstande zu machen weiß.

Soll dieses seltene Fest den Anforderungen entsprechen, welche an die Hauptstadt des Landes gestellt werden, so wird es viel Geld kosten. Aber nicht durch prunkende Feste und nur für den Augenblick berechnete Neuherlichkeiten wird der Fürst geehrt; denn schon am Tage nach dem Feste werden die Mähen und Kränze verwelkt und die Jubeltöne verrauscht sein.

Nehmen wir den Betrag, den das Fest kosten soll, nehmen wir ihn doppelt und lassen wir diese Summen den Grundstock zu einer Stiftung bilden, die dem Fürsten zur Ehre, dem Lande und der Stadt zum Segen gereichen, den Namen des Fürsten aber, den sie tragen soll, Jahrhunderte in dankbarem Andenken erhalten wird.

Die Stiftung eines Landeskrankenhauses wird diesen Zweck erfüllen. Zu dieser Stiftung mögen die Gemeinden des Herzogthums die Summe beitragen, welche sie für das Fest zu verwenden gedenken. Dazu mögen die beitragen, die in der Versicherung ihrer Ergebenheit täglich überströmen, da können sie durch die That beweisen, daß ihnen zur Gründung eines dauernden Monumentes für den Fürsten kein Opfer zu groß ist. Jede Geldausgabe zu anderen Festlichkeiten halte ich der Würde und dem Ernste des Tages nicht angemessen.

Damit der Gemeinde aber nicht selbstsüchtige Absichten untergeschoben werden können, würde ein jährlicher Zuschuß derselben zu dieser Stiftung, so lange die Stadt die Spielsteuer bezieht durch die That beweisen, daß sie einen guten Gebrauch von den ihr aus Kurmitteln zufallenden Einnahmen zu machen versteht.

Ich beantrage daher, daß die zur Feier des Festes nöthig werdende Summe in doppeltem Betrage aus der Gemeindefasse zur Gründung eines Landeskrankenhauses entnommen werde.

Der Gemeinderath wolle ferner die geeigneten Schritte thun, welche zur Anbahnung der Genehmigung dieser Stiftung nöthig erscheinen."

Es wird hierauf beschlossen: diesen Antrag dem Festausschusse zur näheren Prüfung und Begutachtung hinzuweisen.

1085. Der Hr. Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung, daß Hr. Vorsteher Zollmann unterm 28. v. M. seinen Rücktritt von dem Commando der Feuerwehr angezeigt, unterm 31. v. M. aber auf Ersuchen der Führer der Feuerwehr sich zur Uebernahme des Commandos wieder bereit erklärt habe, wenn ihm folgende Erleichterungen gewährt, resp. Einrichtungen und Verbesserungen getroffen würden:

- 1) Anstellung eines Verwalters über sämtliche Geräthe der Feuerwehr;
- 2) Hülfsleistung durch eine bestimmte geeignete Person für die im Dienste und Interesse der Feuerwehr gebotenen schriftlichen Arbeiten;
- 3) genaue Instructionen der städtischen Bediensteten bezüglich des Feuerlöschwesens, namentlich des H. Stadtbaumeisters, der Bauaufseher, des Brunnenmeisters, der Stadtdiener und der Nachtwächter;
- 4) contractliche Verbindlichkeit des Accordanten des städtischen Fuhrwerks zur Wasserbeifuhr in den städtischen Wasserfassern;
- 5) Erbauung einer zweckentsprechenden, schon längst in Aussicht gestellten Remise zur Unterbringung der in provisorischen Behältern aufbewahrten Feuerlöschgeräthschaften;
- 6) baldmöglichste Ausführung der neuen Wasserleitung behufs zweckmäßiger Verwendung des Wassers in wasserarmen Stadttheilen bei Bränden, namentlich des Stadttheils linkerseits der Platter Chaussee und
- 7) freie Verfügung über einen jährlichen Betrag von 20 bis 25 fl. für kleinere Ausgaben im Interesse der Feuerwehr,

und wird hierauf auf den Antrag des Hrn. Bürgermeisters beschlossen:

- 1) dem Hrn. Vorsteher Zollmann zu eröffnen, daß der Gemeinderath in voller Würdigung und Anerkennung seines Eifers und seiner ersprießlichen Thätigkeit im Interesse der Feuerwehr mit Befriedigung die Mittheilung entgegennehme, daß er die Führung des Commando's noch ferner zu übernehmen bereit sei, und seinen ausgesprochenen Wünschen und Vorschlägen nach Möglichkeit nachkommen werde, und
- 2) die Wünsche und Vorschläge des Hrn. Zollmann der Feuerlösch-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1086. Auf das Ersuchen des Hrn. Möckel, ihn von den Functionen eines Mitglieds der Feuerlöschcommission entbinden zu wollen, wird beschlossen: diesem Ersuchen Folge zu geben und an seine Stelle den Hrn. Gaab zum Mitgliede der Feuerlöschcommission zu ernennen. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1864.

Goulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 2. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, wird die Holzasche, welche sich im vorigen Winter bei den hiesigen Centralbehörden ergeben hat und in circa 26 Malter besteht, dahier an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 28. Juni 1864.

Herzogl. Nass. Receptur.
Schenk.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Herrn Glasermeisters Friedrich Bauer von hier die zu dessen Nachlaß gehörigen Mobilien, als Holz- und Polstermöbel aller Art, Gold und Silber, Bettwerk, Leinen und Weißgeräthe, Küchengeschirr etc. in dem Hause Louisestraße No. 16 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Juni 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. Juli Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 1 Cubicruthen Kies an die Frankfurterstraße wegen eingelegten Abgebots nochmals wenigstens nehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1864.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Freitag den 1. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 2 Hobelbänke, 1 Canapee (sind bereits auf dem Rathhause),
- b) 1 Canapee mit 6 Stühlen, 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- c) 1 Canapee mit 6 Stühlen

versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1864.

Der Gerichtsvollzieh'r.
Viebricher.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 1. Juli Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- 15 Duzend Etuis, 1 Commode, 1 Pult, 1 Kleiderschrank, 2 Defen,
- 1 Hobelbank und 1 Waschtisch

versteigert.

Wiesbaden, den 30. Juni 1864.

Der Gerichtsvollzieher
Boos.

Schulgeld.

Diejenigen betreffenden Eltern, welche die im Monat Mai l. J. angeforderte erste Hälfte Schulgeld für laufendes Semester noch nicht berichtet haben, werden hiermit an alsbaldige Zahlung gemahnt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1864.

Maurer, Stadtrechner.

Nassauische Fischerei-Aktien-Gesellschaft.

(Interimistisches Verkaufslotal Markt 7).

Frischer Salm und Turbott, geräucherter Lachs, Mal, lebend und in Gelée, Flußfische etc.

Sardines à l'huile. loos per Stück 2 fr., bei

9899

Chr. Ritzel Wwe.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

A. Schirmer, Markt.

9903

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herren
Probe im Schützenhofsäle. 23

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli beginnende
3. Quartal der

Mittelrheinischen Zeitung
werden baldiaft erbeten. 9762

Deutsche, italienische & spanische Brünellen,
vorzügliche türkische Zwetschen 0088

empfehlen

251

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

Edamer, Ganda und grüner Kräuter Käse bei
9899

Chr. Ritzel Wwe.

Aechte westphäl. Schinken und frische
Göttinger Savelatwürste empfiehlt

9904 **A. Schirmer, Markt.**

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Mehger Baum**, Neugasse. 5460

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir mein vollständig assortirtes
Lager in **Spiegeln** mit Goldrahmen, **Spiegelglas**, Goldleisten aller
Art, sowie alle weitere in mein Fach einschlagende Artikel, auch eine neue
Sendung sehr hübsch gearbeiteter **Berchtesgadner Marmorwaaren**
zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

9905

J. P. Weimar, Vergolder, Langgasse 14.

Zur gefälligen Beachtung.

Durch vortheilhafte Einkäufe empfehle ich alle Gattungen Draht-, Rohr- und
Schuhnägel, Porzellan und irdene Geschirre, sowie la Kölner Wein zu sehr
billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

E Berghof, Heidenberg 27. 9906

Omnibus.

Von heute an fährt der Omnibus von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends
zum Anschluß an alle abgehenden Züge der beiden Bahnen vom

Ende der Lannusstraße

und weiter die bis jetzt eingehaltene Route. Von allen ankommenden Zügen
denselben Weg zurück.

Preis: Im Innern 4 fr., Außensitz 3 fr. à Person incl. Handgepäck.

Wiesbaden 1. Juli 1864.

9907

C. und L. Walther, Firma **G. Walther**.



Ein rentables **Haus** in guter Lage, welches 22,000 fl. verzinst,
ist für den Preis von 15500 fl. zu verkaufen.

Näheres in der Exped.

9908

Röderstraße 35 sind alle Sorten festes **Holz** und **Kiefern** zu ver-
kaufen. 9909

Röderstraße 5 eine Treppe ist ein junger **Wachtelhund** zu verkaufen. 9910

Zwei **Kanarienvögel** billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. 9911

Heidenberg 3 ist ein **Acker** mit Hafer zum Absüttern zu verkaufen. 9912

Weizenstroh ist zu haben Herrnmühlweg 4. 9913

Verloren am Mittwoch Morgen von einem Kutscher aus der Wilhelmsstraße durch die Friedrichstraße nach dem Faulbrunnen eine silberne **Taschenuhr** mit Sprungdeckel und vergoldeter Kette. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. 9914

Von der Wühlgasse, durch die kleine Häfner- und Webergasse, bis zur Webergasse wurden 3 Ellen grauer **Lüstre** verloren. Abzugeben in der Expedition ds. Blattes. 9915

Ein schwarz wollener **Shawl** wurde verloren am Kurzaal oder Mainzerstraße am Samstag Abend nach der Reunion. Bitte gegen Belohnung Mainzerstraße 23 abzugeben. 9849

Eine **Elster** ist entflohen. Wer dieselbe Heidenberg 17 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 9916

 Eine ganz kleine **Hündin** mit grünem Halsband, ist gestern abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Gasthaus zum Würtemberger Hof. Vor Ankauf wird gewarnt. 9917

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause. Näh. Exped. 9918

Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch werden Steppröcke zu machen übernommen. Näheres Friedrichstraße 14 im Hinterhaus. 9919

Eine Frau im Weißzeugnähen geübt, wünscht Beschäftigung Neugasse 11. 9625

Stellen-Gesuche.

A young person, German by Birth, and speaks a little english, wishes to obtain a situation, as attendant on an invalid lady, or to take the charge of children, would also wish, to accompany the family to England. Please to address: E. B. post restant Braubach. 9920

Es werden 6 Hausmädchen, 4 Küchenmädchen, 6 Mädchen, die mit Vieh umgehen können, gegen 4 fr. Einschreibgebühr, gesucht durch das Stellennachwezbureau v. Buchenauer, Heidenberg 17 im dritten Stock. 9865

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf den 5. August Emserstraße 3 gesucht. 9866

Ein Mädchen, welches waschen, bügeln und kochen kann, alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einer stillen Haushaltung auf gleich. Näh. E. 9921

Zwei junge Mädchen, welche noch nicht hier gedient haben, wünschen Stellen und können nach Belieben eintreten. Näh. Exped. 9922

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit bewandert, sucht auf den 15. Juli eine Stelle. Wer, sagt die Expedition. 9807

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen versehen, welche schon in Restaurationen gekocht hat, wird zum halben Juli gesucht. Wo, sagt Exped. 9816

Ein junges reinliches Mädchen zum sofortigen Eintritt in einen kleinen Haushalt gesucht Tannusstraße 31, Bel-Étage. 9923

Ein junges Mädchen (tüchtige Verkäuferin) aus sehr achtbarer Familie wünscht in ein hiesiges Modegeschäft placirt zu werden. Näheres in der Exped. 9340

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches Putz macht, auf der Nähmaschine nähen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle; am liebsten bei einer Dame. Näh. in der Exped. 9924

Ein ordentlicher Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei
9760 Fr. Schramm, Schwalbacherstraße 43,

Ein Junge, welcher das Kochen erlernen will, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in Exped. d. Bl. 9820

Sechs Lindergefellten finden dauernde Beschäftigung gegen angemessenen Lohn bei Bott zu Eltoille. 9873

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht. Näheres Exped. 9925

Auf ein zu 80,000 fl. feldgerichtlich abgeschätztes Haus in hiesiger Stadt werden **14,000** auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}$ pCt. ohne Makler zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 9140

300, 600, 7000 fl. sind sogleich auszuleihen ganz oder getheilt. 9926

Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. **11,000 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung zu 5 pCt. ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Exped. 9926

Häfnergasse 3 bei Buchbinder Vogelsberger sind 2 Kaden mit Logis und außerdem noch ein Logis im 2. Stock auf den 1. Oct. zu vermieten. 9927

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, auf Verlangen auch Küche, zu vermieten. Näheres im dritten Stock. 9928

Mauergasse 2 ist ein Zimmer gleicher Erde zu vermieten. 9929

Mauergasse 10 bei H. Dögen ist ein freundliches Logis zu verm. 9930

Meggergasse 14 ist ein Kaden und eine Wohnung zusammen oder getrennt auf 1. October zu vermieten. 9931

Nerostraße 29 ist im Vorderhaus eine Mansarde-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, 2 Cabineten, mit allem Zubehör auf gleich zu verm. 9932

Rheinstraße 36 bei Karl Burk ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 9933

Steingasse 13 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten, und zum 1. October zu beziehen. 9934

Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollst. Wohnung gleich zu verm. 9935

Steingasse 15 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammern, Holzstall und Keller, auf 1. October zu vermieten. 9675

Wellrichstraße 6 ist der 2te Stock vom 1. October an zu verm. 9936

In dem neuerbauten Hause der Gebr. Noos & Knauer in der Helenenstraße ist auf 1. October auch früher eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zugehör zu vermieten. 9937

3—4 möblirte Zimmer in einer angenehmen Straße bei einer stillen Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Friedr. Schaus, gr. Burgstraße 10. 9938

Das von Herrn Kammerrath Bisgen seither bewohnte, im 3. Stock befindende Logis, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, Regenpumpe und des Trockenspeichers ist auf den 1. October anderweitig zu vermieten. 9939

Die herzlichsten Glückwünsche unserer lieben Mathilde zu ihrem Geburtstage 9940
von den Drei aus der Louisenstraße.

Tausend Dank und herzliche Gratulation der Mathilde zum Geburtstage 9940
von Deiner M. . . . a.

Ein dreimaliges Hoch soll erschallen unserer Mathilde zum Geburtstage von 9940
Auguste u. Fritz.

Dem kleinen Philipp S. gratuliren zu seinem 16. Geburtstag 9940
Seine Freunde L. B. A. St.

Motto: Prost Kaner! wir trinken so gut wie Auer. 9940

Wiesbadener Fruchtpreise.

Roher Waizen (160 Pfd.) 10 fl. — fr.

Safer (93 Pfd.) 4 fl. 32 fr.

Wiesbaden, den 30. Juni 1864. Herzogl. Polizeidirection.
v. Höfler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 152) 1. Juli 1864.

Schützenverein.

Sonntag den 3. und Montag den 4. Juli d. Js. von Nachmittags 3 Uhr an, findet in der Schützenhalle ein Gesellschaftsschießen statt.

Die Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen, zahlen einen Beitrag von **Einem Gulden** und erhalten dagegen **20 Schuß** auf der Feldkehr- und **20 Schuß** auf der Standkehrscheibe.

Außer den aus den Einlagen zu bildenden Geldpreisen werden andere Preise für die besten Schützen ausgesetzt, und richten wir an die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, welche zu diesem Zwecke Gaben, nicht unter 1 fl. Werth geben wollen, diese bis zum 2. Juli d. Js. an uns abzugeben.

Wiesbaden, den 23 Juni 1864.

2

Die Schützenmeister.

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die diesjährige 3te ordentliche Generalversammlung findet

Montag den 4. Juli Abends 8 Uhr im Saale
„zur schönen Aussicht“
statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Bericht der Commission für den Bremer'schen Antrag und die Statutenrevision.

Neue Anmeldungen werden bis zur Generalversammlung von dem Director G. Schäfer und den Vorstandsmitgliedern entgegengenommen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1864.

Der Vorstand. 21

221

Neuer Geisberg.

Samstag den 2. Juli Abends 8 Uhr

sechste Soirée

der geschlossenen Gesellschaft der Tanz = Abend = Unterhaltungen.

Nichtmitglieder können nur durch das Comité Eintrittskarten erhalten.

Dietenmühle.

Café restaurant in Mitte der Kursaalanlagen.

Täglich **Table d'hôte** um 1 Uhr. 9075

Bei J. Bär, Kirchgasse, ist $\frac{1}{4}$ Worgen ewiger Riez zu verkaufen, 9833

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß ich meine Kleinkinderschule nunmehr in das Haus des Herrn Lauterbach, Marktplatz 3, in den Seitenbau gegenüber dem Schulgebäude verlegt habe. Es ist entsprechender Spielraum vorhanden, das Local ist mitten in der Stadt belegen, und darf ich daher wohl hoffen, daß mir recht viele Kinder werden übergeben werden, denen liebevolle Behandlung und ein gründlicher, den Kräften der Kleinen angemessener Unterricht zu Theil wird. Die Schule beginnt Dienstag den 5. I. Mts.

Wiesbaden, den 1. Juli 1864.

9879

Anna Heimers.

Zur bevorstehenden Sommer-Saison empfehlen wir ein reich assortirtes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge zur geneigten Abnahme. — Besonders erlauben uns noch auf eine große Auswahl

Lüstre, Röcke und Sacs in allen Farben,

Drill, Röcke, Hosen und Westen in allen Farben u. Qualitäten,

Rips-, Florentin-, Nanjing-, Glace- und Segeltuch-Sac zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.

L. & M. Dreyfus,

8957

53 Langgasse in Wiesbaden.

Obere
Webergasse
39.

Schuh- u. Stiefellager

Obere
Webergasse
39.

zum
rothen Stiefel.

Hiermit empfehle ich mein wohl assortirtes Lager für Herren, Damen und Kinder.

Ganz besonders erlaube ich mir auf eine reiche Auswahl in Herren- und Knaben-Bugstiefeln aufmerksam zu machen, welche bei guter und eleganter Arbeit äußerst billig sind.

Carl Thon,

9880

Schuh- und Stiefelmacher.

Netze und Schleier

in großer Auswahl von 18 fr. an per Stück empfiehlt

G. Wallenfels.

9578

A. Tillmann, gr. Burgstraße 7,

9149

empfiehlt sein Lager in

Tapeten, Rouleaux und Wachstuch.

Getragene Herren- und Damenkleider werden fortwährend gekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

731

Petroleum,

feinst weiß, 10 fr. per Schoppen, bei

H. Philippi, Kirchgasse 22.

9653

Gersten- und Haferstroh ist zu haben Dotzheimerstraße 4.

9208

9842

Wiesbaden.
Café restaurant de la Source,
 Taunusstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Von Samstag den 2. Juli an täglich
 Table d'hôte um 1½ Uhr à 1 fl.
 A partir du Samedi 2 Juillet tous les jours
 Table d'hôte à 1 heure ½ à 1 fl.

W. Rückerl
 bei
 'Bunatung' bei
 'Bunatung' bei
 'Bunatung' bei

Löhr'sches Zahnwasser.

Ein sicheres und schnell wirkendes Mittel gegen Zahnschmerzen, übelriechenden
 Athem, schwache und rothe Augen, Ohrenreizen, Kopfschmerz, Geschwulst, Brand
 und erfrorene Glieder. In Fläschchen zu 18 u. 24 kr. zu haben bei
 6324 Ferd. Thilo, Langgasse 14, und A. Thilo, Marktstr. 11.

G. Burkhard, Bühnenaugenoperateur, Mauergasse 1,
 eine Stiege hoch. 8812

 **Piano-Magazin**
 von W. Wülfinghoff, Pianist, Goldgasse No. 6.
 Selbst ausgewählte Instrumente unter mehrjähriger Garantie. 7526

Beste Qualität Rindfleisch, per Pfund 12 kr. ist fortwährend zu
 haben bei **A. Bär,** Saalgasse 4. 9758

Petroleum feinst weiß 9 kr. der Schoppen bei
A. Herber, Marktstraße 23. 9697

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue
 eingetauscht. **Adolph Löb,** Michelsberg 7. 9076



Wohnungs-Gesuch.

Auf den 1. October d. J. wird für eine stille Familie eine freund-
 liche Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Küche und 2 bis 3
 Dachkammern in der **Taunusstraße, Geisbergstraße** oder
Elisabethenstraße gesucht. Deckfallige Offerten nebst Angabe
 des Preises bittet man unter der Chiffre **R. S. 110** bei der Expe-
 dition dieses Blattes abgeben zu lassen. 9798



Wohnungen,
 möblirt wie unmöblirt, werden nachgewiesen durch die allgemeine Geschäfts-
 Agentur von **J. Baumann,** Bahnhofstraße No. 10. 9698

Es wird eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern in der Schwalbacherstraße zu miethen gesucht, aber nicht in der Nähe der Handlung des H. Bär, Offerten A. Z. sind in der Exped. abzugeben. 9709

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstage u. Freitage).

Adelheidstraße 10 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October oder 1. September anderweit zu vermieten. A. Fach & G. Hahn. 9656

Adelheidstraße

in dem neuen Wohnhause des Schieferdeckermeisters Beckel (No. 16) ist eine freundliche Parterrewohnung mit Aussicht in's Freie, bestehend aus 4 ineinandergehenden geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Kohlenbehälter, zwei Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Wasserpumpe, Cisterne, des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf den 1. October d. J. zu vermieten und kann dieselbe auch vier Wochen früher schon bezogen werden. Näheres daselbst Morgens von 10—12 Uhr. 8833

Adolphstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 3 Zimmern u. sogleich zu vermieten. A. Fach u. G. Hahn. 7642

Bahnhofstraße 9 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9396

Elisabethenstraße 7 ist ein möblirtes Wohnung oder einzelne Zimmer zu vermieten. 9658

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung mit Veranda, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller u. s., auf 1. October zu vermieten. 9882

Emserstraße 17 ist ein elegant möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht. 5814

Emserstraße 27 (Landhaus), ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, wie auch der 2. Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. 135

Emserstraße 29 b ist eine schöne Wohnung von 4—6 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhause oder bei dem Eigenthümer Hauptmann Reichenau, Mainzerstraße 12, Bel-Etage. 9659

Emserstraße 31 ist der 2. Stock im ganzen oder getheilt zu vermieten. 1148

Bei der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör gleich zu beziehen. Dieselbe kann das erste Quartal vom 1. Juli bis 1. October zu einem billigen Preise abgegeben werden. Näheres bei Reallehrer Chun, Schwalbacherstraße 23. 5327

Faulbrunnenstraße 3 sind auf den 1. October zwei schöne abgeschlossene Wohnungen, jede mit 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 9080

Faulbrunnenstraße 8 ist der 1te Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. s. auf den 1. October zu vermieten. 8046

Untere Friedrichstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer nach dem Hofe für einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 9473

Friedrichstraße 18 in dem Hause der barmherzigen Schwestern sind im 1. Stock 6 Zimmer nebst Küche, 2 Dachkammern, Holzstall, Keller, Waschküche und Bleichplatz entweder gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Johann Wolff, am Markt. 9250

Friedrichstraße 40 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. s., Bel-Etage, zu vermieten. Näheres in dem Hause selbst, Parterre. 9474

Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architect Malm. 594

Geisbergweg 14 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 7647

- Goldgasse 6 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 8859
 Goldgasse 9 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet vermieten. 8048
 Goldgasse 21 ist ein Laden und Logis zu vermieten. 6425
 Heidenberg No. 4 Bel-Etage sind 2 auch 3 schön möblirte Zimmer mit herrlicher Aussicht sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Küche dazu gegeben werden. 9340
 Heidenberg 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9883
 Heidenberg 16 ist im 2. Stock ein vollständiges geräumiges Logis mit Dachkammer auf den 1. October, ein möblirtes Dachstübchen gleich und eine heizbare Stube mit Keller auf den 1. August zu vermieten. 9884
 Heidenberg 17 ist eine kleine freundliche Wohnung an stille Leute auf den 1. October zu vermieten. 9885
 Kapellenstraße 2 ist auf 1. October l. Js. eine Wohnung von fünf Zimmern nebst allem Zubehör und Mitgenuß des Gartens zu vermieten. Auskunft über eine Stiege. 8862
 Kapellenstraße 4 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 5819
 Kapellenstraße 25 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Küche. 8446
 Kapellenstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansardzimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9255
 Kapellenstraße 35 ist der erste Stock, bestehend in einem großen und einem kleinen Salon, 3 Zimmern, Küche, Regen- und Pumpenwasser, Gaseinrichtung, electrische Schellen und sonstigem Zubehör, auf 1. Mai zu vermieten. 5820
 Kirchgasse 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9663
 Eck der Kirchgasse und Louisenstraße 11 ist ein gut möblirtes Zimmer in der Bel-Etage vom 3. Juli an zu vermieten. 9638
 Kirchgasse 13 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6047
 Kirchgasse 14 möblirte Zimmer an Herrn billig zu vermieten. 9875
 Kranzplatz 3 ein kleines Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 9886

Unmöblirte Wohnung.

- Kursaal-Anlagen 4 (Landhaus Grüneck) ist die renovirte Bel-Etage mit Porcellan-Ofen, Balkon, Küche, Keller, Speisekammer, Water-Closet u. s. w. nebst Gartenpromenade sogleich auch später zu vermieten. Näheres daselbst beim Eigenthümer Hauptmann Schinkel. 8836
 Langgasse 39 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer. 9590
 Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit oder ohne Koft möblirt zu vermieten. 8687
 Louisenstraße 14 Parterre ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 5175
 Louisenstraße 18 sind 3 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu verm. 9887
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Nähere Nachricht im dritten Stock. 9664
 Ludwigstraße 1 (Platter Chaussee) noch einige kleine Wohnungen zu verm. 9477
 Ludwigstraße 6 ist auf gleich ein Zimmer zu vermieten. 8192
 Mainzerstraße 3 sind verschiedene möblirte Zimmer zu vermieten. 8688
 Mauritiusplatz 2 sind 2 vollständige Logis zu vermieten, das eine besteht aus 3 Zimmern, das andere aus 2 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör und können auf 1. October bezogen werden. 9888
 Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9889
 Marktstraße 24 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und sämmtlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7451
 Metzgergasse 9 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9890

- Michelsberg 3** ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8207
Moritzstraße 5 im Hinterhaus links ist ein Zimmer und ein Dachzimmer ohne Möbel zu vermietthen. 9667
Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine elegante Wohnung, aus fünf Zimmern, zwei Mansarden und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermietthen und den 1. October zu beziehen. 9668
Moritzstraße 9 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten, auf 1. October zu vermietthen. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8473
Platter Chaussee bei E. Baum ist im oberen Eßhaus der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern und Küche und sonstigem Zubehör, sogleich oder später zu vermietthen. 5827
Platter Chaussee (Ludwigstraße) 4, ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermietthen. Gärtner Schlm. 9770
Platterstraße 8 sind mehrere kleine Logis und ein einzelnes Zimmer gleich oder später zu vermietthen. 9771

Rheinstraße 13

- ist die Bel-Etage vom 1. Juli oder gleich, vollständig möblirt, zu vermietthen mit und ohne Pferdestall und Remise; auch im 2. Stock 4 Zimmer, Küche und Zugehör. 9479
Rheinstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 7 Zimmer u., auf 1. October zu vermietthen. Näheres Louisenplatz 1. 8300
Obere Rheinstraße im neuen Blum'schen Hause 2. Stock sind ein auch zwei ineinandergehende sehr schöne Zimmer möblirt zu vermietthen. 8690
Römerberg 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 9670
Römerberg 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, 2 Dachkammern (eine heizbar), Küche mit Sparherd und sonst allen Wohnungs-Erfordernissen, dann Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplätzchens, auf den 1. October d. J. zu vermietthen. 9480
Saalgasse 14 ist ein neu möblirtes Zimmer zu vermietthen. 9403
Schillerplatz 2 a. sind zu vermietthen: die Parterrewohnung, aus Laden mit 2 Zimmern und Zubehör, der dritte Stock aus 4 Zimmern mit Zubehör. 9482
Schwalbacherstraße 19, Thorbau im 2. Stock ist ein freundliches, großes Zimmer, möblirt billig zu vermietthen. 9002
Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 Zimmern nebst nöthigem Zubehör, auf den 1. October, an Leute, die nicht wieder vermietthen, unter annehmbaren Bedingungen zu vermietthen. Näheres Parterre daselbst. 9084
Schwalbacherstraße 27 im Hinterhause ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör, und ein Dachlogis auf 1. October zu vermietthen. 9674
Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Chr. Unkelbach ist eine vollständige Wohnung, sowie 2 einzelne Zimmer gleich oder später zu vermietthen. 9891

Sonnenbergerstraße 7

- ist auf Mittwoch den 6. Juli eine schön möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, nebst Küche und Mansarde, zu vermietthen. 9892
Sonnenbergerstraße 18 ist ein sehr elegantes Landhaus ohne Möbel zu vermietthen; daselbst im zweiten Hause ist auf 1. Juli eine möblirte Wohnung von 4-5 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermietthen. 9265
Stiftstraße 7 Bel-Etage einige schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 7165

Stiftstraße 7 (Landhaus)

- ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Dachkammern, zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. 4912

Taunusstraße 9 sind zwei Wohnungen, jede mit Salon, 6 Zimmer, Küche und allem Zubehör, und im 4. Stock zwei kleinere Wohnungen zu vermieten. 9484

Taunusstraße 23 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. 7873

Taunusstraße 29 ist eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 9677

Taunusstraße 31 Bel-Etage sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 9678

Ed. der Taunus- und Röderstraße No. 43 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9893

Obere Webergasse 54

sind zwei Wohnungen, eine davon mit Laden, auf 1. October d. J. zu vermieten. 9486

Untere Webergasse 22 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 9679

Untere Webergasse ist ein Laden mit Comptoir mit oder ohne Wohnung auf 1. September zu vermieten. Näheres Exped. 9680

Wellritzstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 2—3 Mansarden nebst Zubehör, Wegzugs- halber auf den 1. October zu vermieten. 9894

Wellritzstraße 23 (Commerseite) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatzes, Brunnens und fließenden Wassers, auf den 1. October zu vermieten; ferner eine von 3 Zimmern mit demselben Zubehör. 9895

Wellritzstraße 21, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7889

Wellritzstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 5836

Wellritzstraße bei Johann Nögler ist der erste und zweite Stock im Vorder- haus zu vermieten. 7668

Wilhelmstr. 1, vis-à-vis der Eisenbahn,

3. Stock, ist ein Salon mit 3 bis 4 Zimmern, möblirt zu vermieten; auch einzelne Piecen möblirt oder unmöblirt. 8029

In meinem Hause Burgstraße 4 ist eine geräumige Wohnung ebener Erde, bestehend aus 8 Räumen, Küche u., zu vermieten. Dieselbe kann zu einem Laden hergerichtet und im Juli bezogen werden. W. Deffner. 8827

In meinem Hause Bahnhofstraße 3 steht ein Zimmer nebst Cabinet für die Monate Juli, August und September unmöblirt zu vermieten. 9896

L. Gangloff.

In meinem neuerbauten Hause in der Faulbrunnenstraße ist ein Laden mit vollständigem Logis, sodann der erste und zweite Stock, jeder 4 Zimmer mit Zubehör gleich oder bis 1. October zu vermieten. J. Lambert. 8878

In meinem neu erbauten Hause Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock, jeder 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör enthaltend, auf 1. Juli zu vermieten.

W. Röcker, Maurermeister. 7825

Möblirte Wohnungen.

Eine Wohnung, sehr gut möblirt mit Küche zc., von 6—7 Zimmern, ist sofort zu vermietthen.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc., elegant möblirt, ist zu vermietthen. Näheres durch **F. Baumann**, Bahnhofstraße 10. 9681

In meinem Hause Friedrichstraße 34 ist auf den 1. Juli l. J. eine Wohnung zu vermietthen, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Salon, Küche und den entsprechenden übrigen Räumen.

Viebrich, im Mai 1864. **J. G. Ruß**. 5400

In meinem Haus in der Nerostraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Dachkammern, Keller und Holzstall, nebst Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. Juli zu vermietthen. **W. Hippacher**. 4597

In meinem neu erbauten Hause ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Piecen, Küche zc., im Ganzen oder getheilt, sodann im dritten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermietthen.

F. Lehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 7669
Zwei auch drei ineinandergehende möblirte Zimmer sind einzeln, auch zusammen gleich zu vermietthen; auf Verlangen kann Kost gegeben werden. Näheres **Wellritzstraße 5**. 8479

Eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermietthen. Auf Verlangen wird der Mittagstisch verabreicht. **Elisabethenstraße 5**, Bel-Etage. 9897

Meine neugebauten Häuser in der verlängerten Kirchgasse sind im ganzen oder getheilt zu vermietthen oder zu verkaufen und kann vom 15. Juli d. J. an oder später bezogen werden. **J. P. Hebinger**, Stiftstr. 12. 9340

In **Künstler's** Landhaus im Nerothal (Stiftstraße 14) sind möblirte Zimmer mit und ohne Küche zu vermietthen. 6062

Eine Dachstube zu vermietthen **Hafnergasse 19**. 9877

Viebrich vis-à-vis dem Herzoglichen Garten ist eine Wohnung Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und allen häuslichen Bequemlichkeiten sofort zu vermietthen. Näheres **Wiesbaden Rheinstraße** bei Herrn **Boths** im dritten Stock. 9682

Zu **Geisenheim** im Rheingau ist in einem neuerbauten Hause im zweiten Stock ein sehr schönes Logis mit Aussicht auf den Rhein, nach Schloß Johannisberg, Bingen u. dgl. und auf das bequemste eingerichtet, ohne Möbel, zu vermietthen. Diese Wohnung eignet sich insbesondere für eine Herrschaft zum Sommeraufenthalt, indem sie aus 5 Zimmern und einer Küche besteht und kann sofort bezogen werden. Näheres in der Exped. 9641

Marktstraße 25 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 9684

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten **Heidenberg 36**, 3. Stock. 9898

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten am **Heidenberg 4**. 9340

Ein Keller, circa 14 Stück haltend, mit Schrotgang, ist zu vermietthen **Schwalbacherstraße 19**. 8702

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sabbath Morgen " 8 "

" " Predigt " 9 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg**.